An der Ecke Seeblick-/Zuckerbergweg soll ein Überweg für Fußgänger und Radfahrer entstehen. Die Cannstatter und Mühlhäuser Bezirksbeiräte stimmten zu.

Steg über Seeblickweg

Bad Cannstatt: Überweg kostet 1,6 Millionen Euro

(if) – Im Rahmen der Sozialen Stadt Neugereut und der dortigen Wegenetz-Planung ist auch vorgesehen, dass es eine Wegeverbindung von Neugereut nach Steinhaldenfeld gibt. Sowohl der Bezirksbeirat Mühlhausen als auch der Bezirksbeirat Bad Cannstatt haben sich für die vorgeschlagene Steg-Lösung ausgesprochen. Sie würde nach Angaben von Stadtplanerin Karin Lauser rund 1,6 Millionen Euro kosten.

Im Bezirksbeirat Mühlhausen hatten Lauser und Christiane Wüsteney-Arbabi die Pläne vorgestellt. Die Soziale Stadt hatte einen Vorschlag erarbeitet. Es soll eine weitere Wegeverbindung zum Einkaufszentrum über das Jugendhaus Arche und St. Monika sein. Mit dem Tiefbauamt und der Verkehrsabteilung habe es viele Abstimmungen dazu gegeben, so Lauser. Zwei Varianten wurden nun entwickelt: eine ist ebenerdig und enthält eine Ampel und eine Hüpfinsel sowie auf der Neugereuter Seite eine Rampe, die in den Seeblickweg mündet. Diese Variante würde rund 980 000 Euro kosten.

Die andere Lösung bezieht sich auf einen Steg, der dann am Waldheim-Areal verläuft. Diese Lösung würde laut Verwaltung 1,6 Millionen Euro kosten mit der Zuführung.

Die Bürgerbeteiligung habe sich im Rahmen der Sozialen Stadt Neugereut für die Steg-Variante ausgesprochen, so Lauser. Der Bezirksbeirat Mühlhausen hat sich in seiner Empfehlung auch einstimmig für die Steg-Variante ausgesprochen. Gefragt wurde noch nach der Durchfahrtshöhe des Stegs. Wüsteney-Arbabi erklärte, dass die Höhe so berechnet sei, dass Radfahrer durchfahren können. Die neue Verbindung soll für Fußgänger und Radfahrer sein. Die Wegeverbindung sei noch nicht in der Finanzierung der Sozialen Stadt mit drin. Der Bezirksbeirat Bad Cannstatt stimmte ebenfalls für den Steg.